

Im Zeichen der Gesundheit: Sechstklässler lernten Ju-Jutsu

Willi-Frohwein-Realschule Lengede führte Präventionsprojekt zum letzten Mal durch / Neuauflage an der IGS geplant



Lernten die Ju-Jutsu-Kampfkunst kennen: Die Schüler der Realschule Lengede.

LENGEDE. Bewegungsmangel kann laut sportmedizinischen Studien Konzentrationsstörungen, aggressives Verhalten und Übergewicht nach sich ziehen. Wenn Kinder sportlich hingegen fit sind, sollen sich Konzentrations- und Lernfähigkeit verbessern. Daher hat die Willi-Frohwein-Realschule Lengede ihren Sechstklässlern ein Gesundheits-Projekt verordnet. Der sportliche Teil, bei dem die Schüler zum einen Rückenschule und Ju-Jutsu, eine Mischung aus Kampfkunst und Selbstverteidigung,

im

kennenlernten, ist nur einer von fünf Bausteinen, zu denen auch Ernährung, Stressbewältigung, Hörtest und ein Sehtest gehörten.

Das Projekt, das auf das Thema Gesundheit aufmerksam machen und die Schüler zu einer gesunden Lebensweise motivieren soll, hat nun zum letzten Mal stattgefunden. „Im kommenden Jahr sind keine 6. Klassen mehr vorhanden“, erklärt Lehrerin Renate Frommelt-Beyer. Das Präventionsprojekt der Realschule solle aber an die IGS übertragen werden. web

